

**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften
im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des
Studiums für das Lehramt an Grundschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
(Rahmenordnung LABG 2009) vom 18. November 2011
vom 14. Februar 2012**

Aufgrund § 1 Abs. 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 777) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität (Rahmenordnung LABG 2009) vom 18. November 2011 (AB Uni 44/2011, S. 3274) wird folgendermaßen geändert:

1. § 4 wird gestrichen, aus § 5 wird § 4.

2. Der Anhang „Modulbeschreibungen“ der Prüfungsordnung wird wie folgt geändert:

a) Die Übersicht über die Anordnung der Module im Bachelor erhält folgende Fassung:

Sem	Naturwissenschaften	Gesellschaftswissenschaften	Didaktik des Sachunterrichts	LP
1	<p>Modul 1: Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften im Sachunterricht (11 LP)</p> <p>V: Methodische und erkenntnistheoretische Grundlagen des Sachunterrichts (SU, 1LP¹)</p> <p>V: Einführung in die Inhalte, Konzepte und Methoden der Geographie (GEO, 2LP)</p> <p>Ex: Räume aus geographischer Perspektive erkunden (GEO, 1LP)</p> <p>V: Einführung Chemie (CHE, 2LP)</p> <p>Ü: Schriftliche Übungen (CHE, 1LP)</p>			7
2	<p>S: Ausgewählte Themen zur räumlichen Perspektive und deren Umsetzung im Sachunterricht (GEO, 2LP)</p> <p>S: Lernfeld mit Laborpraktikum: Chemische Phänomene für den Sachunterricht (CHE, 2LP)²</p>	<p>Modul 2: Gesellschaftswissenschaften im Sachunterricht (8 LP)</p> <p>S: Einführung in die Geschichtswissenschaft (GES, 3LP)</p>		7
3		<p>S: Historisches Lernen im Sachunterricht (GES, 2LP)</p> <p>V: Einführung in die Sozialwissenschaften (SOZ, 3LP)</p>	<p>Modul 3: Einführung in die Sachunterrichtsdidaktik (4 LP³)</p> <p>S: Einführung in die Sachunterrichtsdidaktik (SU, 2LP)</p>	7
4	<p>Modul 4: Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen (9 LP)</p> <p>V: Grundlagen der Physik (PHY; 1 LP)</p> <p>Exp. Ü.: Grundschulorientiertes physikalisches Experimentieren (PHY; 2 LP)</p> <p>S: Einführung in die Technik (TEC; 2 LP)</p>		<p>S: Wie Kinder lernen* (SU, 2LP)</p>	8

¹ Die Veranstaltung findet nur bis zu den Weihnachtsferien statt, so dass die 30 h (20h Anwesenheit und 10h Selbststudium) nicht überschritten werden.

² Das Lernfeld mit Laborpraktikum Chemische Phänomene für den Sachunterricht wird aus kapazitären Gründen ggf. zweimal – sowohl im Wintersemester (1.FS) als auch im Sommersemester (2.FS) – angeboten. Wenn die Laborkapazitäten es erfordern, absolvieren die Studierenden das Lernfeld bereits im Wintersemester.

³ In Modul 3 wird zum einen wegen der Einhaltung der vorgeschriebenen Leistungspunktzahl pro Semester und zum anderen wegen des inhaltlichen Aufbaus des Moduls 3 auf die Sachunterrichts-Vorlesung in Modul 1 von der 5LP-Mindestmodulgröße abgewichen.

	Ü: Entwickeln, Herstellen und Nutzen techn. Produkte (TEC; 1 LP)			
5	V: Einführung in die Biologie (BIO, 3LP)	S: Lernfeld Physik* (SU, 2LP)	Modul 5: Vertiefung in der Sachunterrichtsdidaktik (10 LP) S: Rolle der Lehrkraft* (SU, 3LP)	8
6		S. Lernfeld Technik* (SU, 2LP)	S: Wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen im Sachunterricht fördern * (SU, 2LP) S: Seminar zum Schreiben der Bachelorarbeit (SU, 1LP) <u>oder</u> S: Seminar zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer unterrichtspraktischen Erprobung (SU, 1LP)	5

* Veranstaltungen mit Möglichkeit zu 1-2 Wochen Praxisanbindung

Bemerkungen/Erläuterungen:

- Ein Lernfeld Biologie (2 LP) kommt noch im Master vor.
- Die Bachelorarbeit kann in allen Modulen im 5. oder 6. Semester geschrieben werden.

b) Das Modul 1

»Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften im Sachunterricht«
erhält folgende Fassung:

Modultitel deutsch:		Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften im Sachunterricht					
Modultitel englisch:		Science, technology and social science in primary schools					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009)					
Teilstudiengang:		Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften					
1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> Beginn jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 01+02	LP: 11	Workload (h): 330	
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Methodische und erkenntnistheoretische Grundlagen des Sachunterrichts (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	20h + 2SWS ⁴	10h
	2.	V	Einführung in die Inhalte, Konzepte und Methoden der Geographie (GEO)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h + 2SWS	30h
	3.	S	Ausgewählte Themen zur räumlichen Perspektive und deren Umsetzung im Sachunterricht (GEO)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h + 2SWS	30h
	4.	Ex	Räume aus geographischer Perspektive erkunden (GEO)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	3 Tage +20h	10h
	5.	V	Einführung Chemie (CHE)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h + 2SWS	30h
	6.	Ü	Schriftliche Übungen (CHE)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	15h + 1SWS	15h
7.	S	Lernfeld mit Laborpraktikum : Chemische Phänomene für den Sachunterricht (CHE)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h + 2SWS	30h	

⁴ Die Veranstaltung findet nur bis zu den Weihnachtsferien statt, so dass die 20h nicht überschritten werden.

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul erfolgt (in Veranstaltung 1) die Einführung in die für den Sachunterricht grundlegend konstituierenden Lernbereiche Gesellschafts- und Naturwissenschaften. Als fachbezogene Perspektivbereiche werden die geographische sowie die naturwissenschaftlich-chemische Perspektive thematisiert (Veranstaltungen 2-7). In Veranstaltung 1 (s.o.) lernen die Studierenden den fächer- und perspektivenübergreifenden Charakter des Sachunterrichts kennen und erwerben in einer einführenden Vorlesung Kenntnisse über Methoden der Gesellschaftswissenschaften und der Naturwissenschaften (10 Sitzungen und zusätzlich 10 SWS Selbststudium).</p> <p>In den geographischen Anteilen des Moduls (Veranstaltungen 2-4) werden (in Veranstaltung 2) ausgehend vom Selbstverständnis der Geographie sowie dem Gegenstandsbereich, dem Erkenntnisinteresse, fachspezifischen Methoden und der gesellschaftlichen Relevanz des Faches sachunterrichtsrelevante Inhaltsfelder der Geographie wie z.B. <i>Natürliche Zyklen und Kreisläufe, Entwicklung und Veränderung von Räumen, Nutzung, Gestaltung, Belastung und Gefährdung von Räumen durch Menschen</i> sowie <i>Räumliche Vielfalt und Verflechtungen</i> thematisiert. Ein ausgewähltes Themenfeld aus dem Bereich der räumlichen Perspektive wird (in Veranstaltung 3) exemplarisch vertieft, sowohl hinsichtlich fachlicher Grundlagen als auch in besonderem Maße hinsichtlich didaktisch-methodisch reflektierter Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden (in Veranstaltung 4) im Rahmen von Exkursionen die Möglichkeit, Räume eigenständig aus geographischer Perspektive zu erkunden und zu bewerten.</p> <p>In den Chemie-Studien des Moduls (Veranstaltungen 5-7) werden grundlegende Aspekte zu wichtigen Substanzen, deren Eigenschaften und chemischen Strukturen thematisiert und deren chemische Reaktionen mit anderen Stoffen in der Experimentalvorlesung demonstriert. Die Inhalte der Vorlesung (Veranstaltung 5) sind u.a. <i>Stoffe und Eigenschaften, Stoffgemische und Trennungsmethoden, chemische Reaktionen, qualitative und quantitative Aspekte zur chemischen Reaktion, Modelle, Modellvorstellungen und Symbole, Struktur der Metalle, Salze und flüchtigen Verbindungen, Atombau und chemische Bindung</i>. Die Schriftlichen Übungen (Veranstaltung 6) dienen der Vertiefung und der Vorbereitung zur Klausur. Im Lernfeld (Veranstaltung 7) werden Erklärungen für viele Phänomene aus Natur und Labor erarbeitet, die die Studierenden machen Erfahrungen mit Geräten und Chemikalien, die sie später im eigenen Unterricht weitervermitteln sollen.</p>
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Gesellschaftswissenschaften und der Naturwissenschaften beschreiben und an Beispielen anwenden - den spezifischen fächerübergreifenden Charakter des Sachunterrichts beschreiben - Kenntnisse über den Bildungsauftrag des Sachunterrichts erwerben - Gegenstandsbereich, Erkenntnisinteresse und ausgewählte fachspezifische Methoden der Geographie an Beispielen erläutern - die Basiskonzepte der Geographie - die systemische Erfassung und Beurteilung von Mensch-Umwelt-Beziehungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen - an Beispielen erläutern - die Dimensionen der räumlichen Orientierungskompetenz und grundlegende Ansätze zur Einführung in das Kartenverständnis aufzeigen - zu ausgewählten geographischen Themen des Sachunterrichts konkrete unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten erläutern und kritisch beurteilen - im Realraum Strukturen, Funktionen und Prozesse erfassen, erklären und beurteilen. - zentrale Begriffe und Konzepte der Allgemeinen Chemie erfolgreich anwenden - Schlüsselexperimente zur Allgemeinen Chemie planen und durchführen - wichtige Chemikalien und Laborgeräte nennen und sachlich angemessen einsetzen - Sicherheitsbestimmungen und Gefahrstoffverordnungen benennen und befolgen - Modelle und Modellvorstellungen erläutern und reflektieren - die chemische Fachsprache und Symbole angemessen anwenden - ein Thema des Lernfelds mit Experimenten erläutern.
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>

7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung [⁵] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Dauer bzw. Umfang Gewichtung für die Modulnote in %		
	Klausur im Anschluss an die Vorlesung <i>Methodische und erkenntnistheoretische Grundlagen des Sachunterrichts (Veranstaltung 1)</i> . Im Wiederholungsfall kann die Prüferin/der Prüfer auch eine andere Prüfungsform wählen. Demnach müssen nicht, können aber, Wiederholungsprüfungen in Form von mündlichen Prüfungen abgenommen werden.	30min Klausur (ggf. 10min mdl. Prüfung)	20 %
	Klausur im Anschluss an die Vorlesung <i>Einführung in die Inhalte, Konzepte und Methoden der Geographie (Veranstaltung 2)</i> . Im Wiederholungsfall kann die Prüferin/der Prüfer auch eine andere Prüfungsform wählen. Demnach müssen nicht, können aber, Wiederholungsprüfungen in Form von mündlichen Prüfungen abgenommen werden.	60min Klausur (ggf. 20min mdl. Prüfung)	40 %
	Klausur im Anschluss an die Vorlesung <i>Einführung Chemie (Veranstaltung 5)</i> und an die schriftlichen Übungen (<i>Veranstaltung 6</i>). Im Wiederholungsfall kann die Prüferin/der Prüfer auch eine andere Prüfungsform wählen. Demnach müssen nicht, können aber Wiederholungsprüfungen in Form von mündlichen Prüfungen abgenommen werden.	60 min Klausur (ggf. 20min mdl. Prüfung)	40 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Für das Lernfeld mit Laborpraktikum (Veranstaltung 7) ist die aktive Teilnahme zu bestätigen. Als Studienleistungen sind themenbezogenen Lehr- und Lernmaterialien für die spätere Unterrichtspraxis zu erstellen. Ausgewählte Beispiele werden präsentiert, ggfs. auch in Kleingruppen erprobt. Die konkret zu erbringenden Studienleistungen werden durch die Dozentin/den Dozenten rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.		Dauer bzw. Umfang 30 min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. Bei Nichtbestehen einer Teilleistung muss diese wiederholt werden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 23 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		

⁵ Aufgrund der Interdisziplinarität des Studienganges sind an der Gestaltung dieses Moduls mehrere Fächer beteiligt. Daher wird aus organisatorischen Gründen von einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung abgewichen. Eine das gesamte Modul umfassende Note wird durch die gewichtete Mittelwertberechnung der Teilprüfungsleistungen sicher gestellt.

13	<p>Anwesenheit: In Seminar (Veranstaltung 3.) wird aufbauend auf einer fachlichen Grundlegung praxis- und handlungsorientiert mit schulgemäßen Experimenten und Modellen (z.B. Sandkastenmodell) gearbeitet, die im weiteren Verlauf von der Seminargruppe hinsichtlich ihrer Praxistauglichkeit untersucht und kritisch beurteilt werden. Dieser kumulativ strukturierte und durch gemeinsame Austausch- und Diskussionsrunden im Seminar geförderte Kompetenzerwerb der Studierenden ist nicht durch ausschließliches Selbststudium erreichbar. Daher dürfen Studierende nur bei maximal zwei Veranstaltungen dieses Seminars fehlen, anderenfalls werden ihnen keine Leistungspunkte für das Modul angerechnet.</p> <p>Die Kompetenz, im Realraum Strukturen, Funktionen und Prozesse erfassen, erklären und beurteilen zu können, kann nicht durch Eigenstudium von Lehrbüchern o.ä. erworben werden, sondern bedarf intensiver, angeleiteter Übung. Daher besteht für die drei Exkursionstage (Veranstaltung 4) Anwesenheitspflicht.</p> <p>Die Experimentalvorlesung (Veranstaltung 5) bietet nicht nur das begriffliche Lernen der Chemie an, sondern auch Laborphänomene und Demonstrationsexperimente, die die Studierenden an keiner anderen Stelle erfahren können. Es wird den Studierenden daher dringlichst angeraten, die Vorlesung zu besuchen. Ebenso ist die Anwesenheitspflicht im Chemie-Lernfeld (Veranstaltung 7) gefordert, da mit dem enthaltenen Laborpraktikum die Experimentierkompetenz der Studierenden entwickelt werden soll.</p>	
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine</p>	
15	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-D. Barke</p>	<p>Zuständige Fachbereiche: FB 11 FB 14 FB 12</p>
16	<p>Sonstiges: Die Vorlesung Veranstaltung 5 sowie die daran gebundene Übung Veranstaltung 6 finden ausschließlich im Wintersemester statt.</p> <p>Das Lernfeld mit Laborpraktikum Veranstaltung 7 wird aus kapazitären Gründen ggf. zweimal – sowohl im Wintersemester (1.FS) als auch im Sommersemester (2.FS) – angeboten. Wenn die Laborkapazitäten es erfordern, absolvieren die Studierenden das Lernfeld bereits im Wintersemester.</p>	

Artikel II

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009) an der Westfälischen Wilhelms-Universität eingeschrieben sind.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Physik der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 1.2.2012.

Münster, den 14. Februar 2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 8. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 14. Februar 2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles
